

"Obdachlosen-Uni Berlin"

Vortrag im Brückeladen der  
GEBEWO soziale Dienste  
Berlin-Schöneweide  
am 09.02.2012



# „Obdachlosen-Uni Berlin“

Ein Bildungs- und Partizipationsprojekt für Obdachlose in Berlin -  
Vorstudie und Befragung im Zeitraum vom Mai bis November 2011.

## Auftraggeber:



MUT  
Gesellschaft für  
Gesundheit  
mbH



Verband  
für sozial-  
kulturelle Arbeit

## Idee und Durchführung:

Maik Eimertenbrink

Finanziert durch die Stiftung Pfefferwerk Berlin.

# „Obdachlosen-Uni Berlin“

- Das Projekt: Hintergrund und Idee
- Befragung Berliner Obdach- und Wohnungsloser: Vorgehensweise & Ergebnisse
- Vorläufermodelle und Mitbewerber
- Weiteres Vorgehen

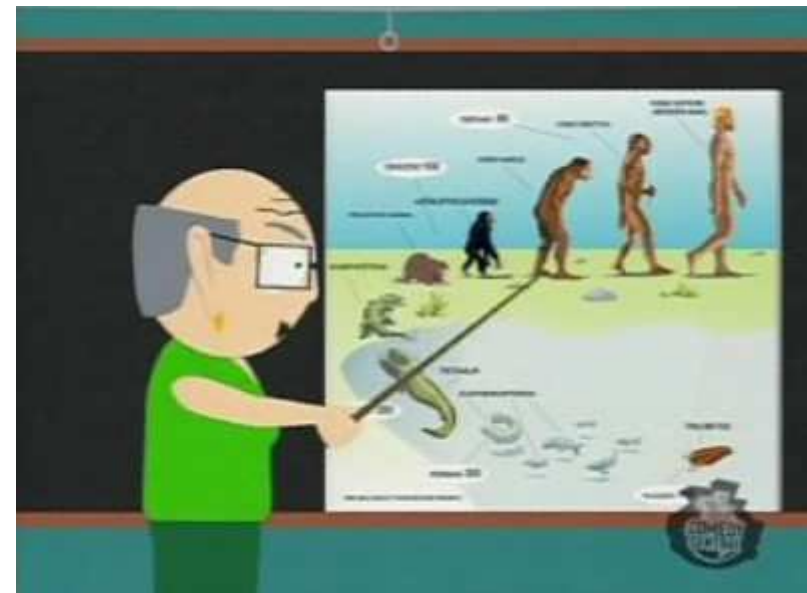


Logodesign: hulitschke mediengestaltung

# Das Projekt: Hintergrund und Idee

## Projekthintergrund:

Bisher gibt es in Berlin für Obdach- und Wohnungslose nur wenig Chancen auf Bildung. Sie haben zwar das 'Recht' in die Volkshochschule zu gehen bzw. auch alle anderen öffentlichen Bildungseinrichtungen zu nutzen...



Bildquelle: South Park

# Das Projekt: Hintergrund und Idee

## Projekthintergrund:

...doch haben sie zum einen nicht die **finanziellen Ressourcen** für solche Lehrveranstaltungen, zum anderen haben sie oft **(berechtigte) Skrupel** in diese Lehreinrichtungen zu gehen.

Abfällige Blicke  
und tuschelnde  
Mitschüler werden  
ebenso gefürchtet,  
wie Fragen nach  
Job und Wohnung.



# Das Projekt: Hintergrund und Idee

## Projekidee:

Es soll eine 'Obdachlosen-Uni' in Berlin etabliert werden, in der Obdachlose und Bedürftige lernen und lehren.



Bildquelle: BZ

Die Lehrveranstaltungen sollen inmitten der **Lebenswelt** der Obdachlosen stattfinden. Mögliche Orte sind **z. B.**

**Obdachlosen-Unterkünfte oder sonstige Einrichtungen des alltäglichen Lebens eines Obdach- oder Wohnungslosen.**

# Befragung Berliner Obdachloser (Vorgehensweise)

Fragebogen entwickelt

Einrichtungen besucht und Fragebogen vorgestellt und verteilt

→ MUT Gesellschaft für Gesundheit mbH (Lichtenberg und Ostbahnhof)

→ Gangway e. V.

→ Brückeladen (Obdachlosen-Frühstück)

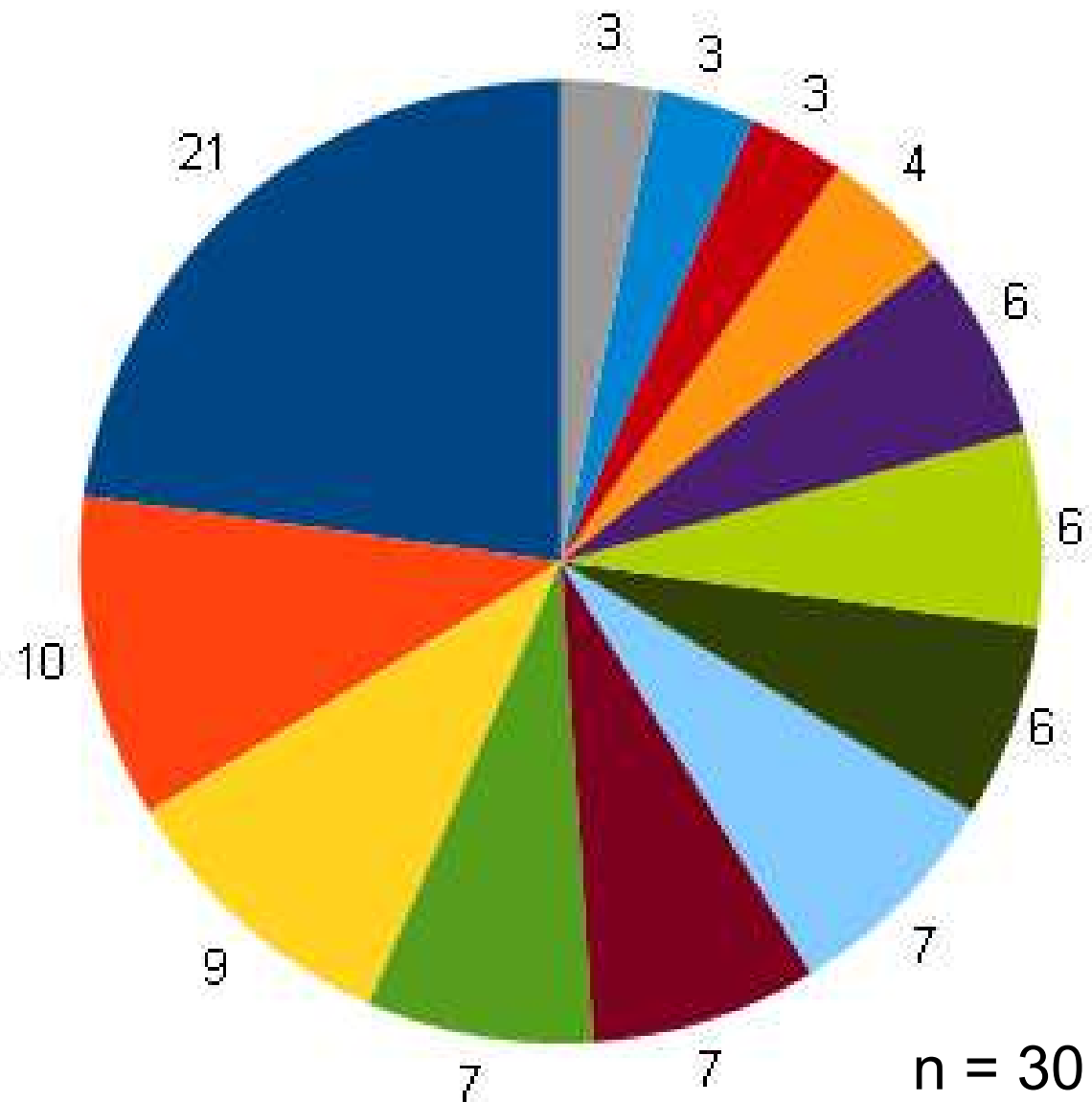
→ Klik Berlin, Kontaktladen für Strassenkinder

→ (...)

Insgesamt 30 ausgefüllte Fragebögen erhalten.

# “Was würden Sie gerne lernen?”

- Computerkurse
- Fremdsprachen
- Geschichte
- Musik
- Technik
- Sport
- Naturwissenschaften
- Philosophie
- Handwerk
- Psychologie
- Literatur
- Religion
- Politische Bildung

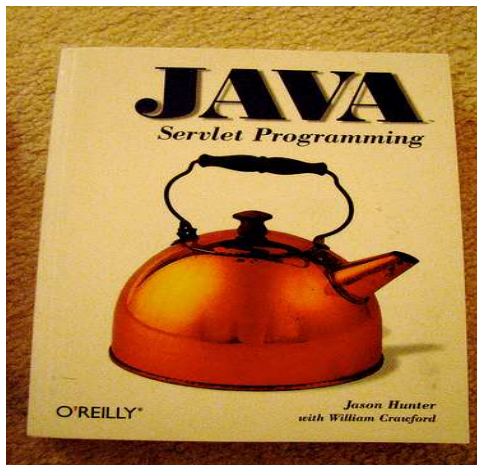




# „Was würden Sie gerne lernen?“

Es herrscht ein großes Interesse am Thema Computer. Dabei sind konkrete Wünsche, wie spezielle **Programmiersprachen**, aber auch **„Wie bewege ich mich im Internet?“** relevant.

Auch **Fremdsprachen** werden immer wieder genannt. **Englisch** führt, wie zu erwarten, die Hitliste der gewünschten Sprachlehrgänge an, aber auch **Polnisch**, **Französisch** und **Italienisch** sind gefragt.



# „Denken Sie, Sie hätten Lust, ebenfalls ein Thema anzubieten?“

- Alkoholkrankheit / Alkoholmissbrauch und Spätfolgen (2x)
- Campingkochen
- Geschirrherstellung aus Ton
- Wie komme ich von der Straße runter?
- Reise- und Länderkunde
- Umgang mit Wohnungslosen
- Englisch für Anfänger
- Geschichte z. medizinischen Versorgung Armer &- Wohnungsloser
- Geschichte der Ostblockstaaten
- Musik, Schach, Theater (...)



Bildquelle: Krisenwelt.de

„Denken Sie, Sie hätten Lust,  
ebenfalls ein Thema anzubieten?“



Bildquelle: BZ

# „Würden Sie lieber als Zuhörer teilnehmen oder lieber selbst vortragen?“

**Vierzehn Teilnehmer** gaben an, **lieber als Zuhörer** zu agieren, **neun Teilnehmer** gaben an, sich **beides vorstellen** zu können, also sowohl als Lehrender als auch als Lernender und **zwei Teilnehmer** gaben an, **lieber vorzutragen**.

→ 11 von 30 Teilnehmer würden  
(auch) vortragen (*ca.* 37 %)



# Veranstaltungsort

**„An welchem Ort könnten Sie sich vorstellen, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen**

5 x Brückeladen

3 x (Kiez)Café

2 x Uni

2 x Union Hilfswerk (Wohnungslosentagesstätte Hohenstauffenstr.)

je 1 x Treffs für Menschen ohne festen Wohnsitz,

Übernachtungsstellen, Wärmestuben, Theater, Volkshochschule



Bildquelle: Fudder.de

# Kommentare

„Wie viel Zeit müsste man investieren u. wie viele Tage die Woche?“

„Wann könnte es frühestens losgehen?“

„Über welchen Träger soll das laufen?“

„Verursachen die Lehrmaterialien zusätzliche Kosten?“

„Können vielleicht auch Wege zu Abendschulen / Weiterbildungen verbunden werden?“

„Seien Sie nicht zu ungeduldig oder gar enttäuscht, wenn das Interesse schleppend beginnt“

# Vorläufer und ähnliche Modelle

- Megaphon-Uni (Graz)
- Straßenkreuzer-Uni (Nürnberg)
- StreetuniverCity (Berlin)
- Schule für Obdachlose (7. bis 10. Klasse / Treberhilfe Berlin)
- Mannheimer Straßenschule
- Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Passion (Zentrum Gitschiner 15)
- StrassenUni Heidelberg
- Street College (Gangway)

# Vorläufer und ähnliche Modelle



Bildquelle: Strassen-Uni Heidelberg



# Weiteres Vorgehen

Zunächst soll dieses Konzept in den Räumen des **Brückeladens** ausprobiert werden.

Anschließend werden **neue Räume für eine Art „Nomaden-Uni“ gesucht, d. h. WIR, die Dozenten und WIR, die Schüler, machen Unterricht in verschiedenen Obdach- und Wohnungslosen-Einrichtungen** (und “tingeln” von Einrichtung zu Einrichtung).

Website soll erstellt und ein E-Mail-Verteiler aufgebaut werden.

# Erste Erfolge

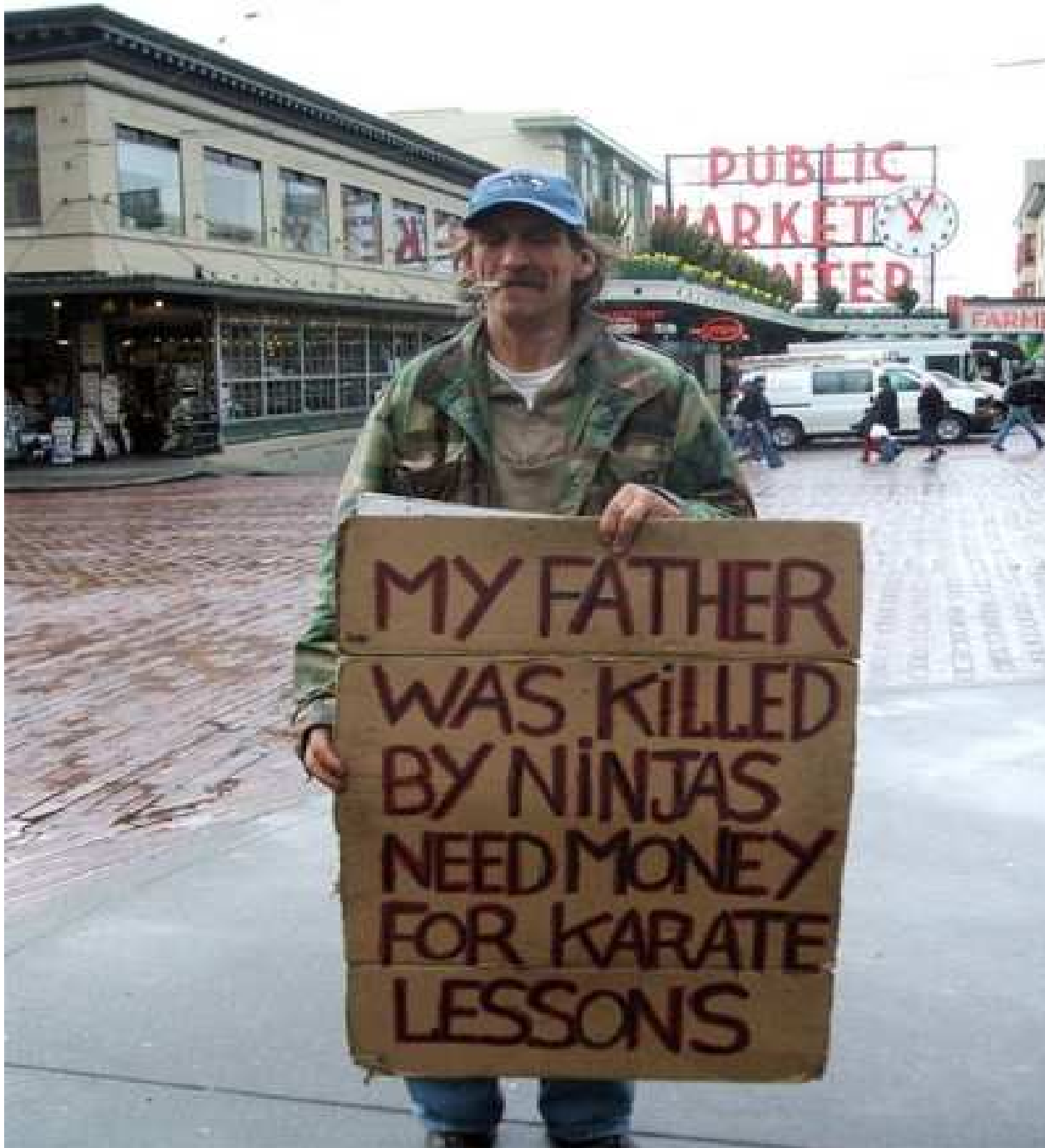
- 13 freiwillige Dozenten konnten gefunden werden
- erster Austausch mit der Strassenkreuzer-Uni in Nürnberg fand statt
- Facebook und Twitterseiten erfolgreich angelaufen



# Erste Erfolge

- Verhandlungen laufen bzgl. weiterer Räume und Kooperationen
- Gespräche geführt mit dem Gangway Street College
- Video erstellt auf [sozialtalk.de](https://www.sozialtalk.de)
- heutige Eröffnung!





**Vielen Dank!**

**Maik Eimertenbrink**

**maik@nachhaltigkeits-guerilla.de**